

	<p>Objekt: Isegrim der Wolf läutet die Glocke des Klosters</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: F104423-008</p>
--	--

Beschreibung

Vor der Kulisse eines Klostereingangs ist im Zentrum Isegrim der Wolf zu sehen, dem Reineke die Pfoten an das Glockenseil gefesselt hat. Durch das unaufhörliche Läuten angelockt, strömen die Mönche des Klosters von allen Seiten hinzu. Von der Eingangstreppe nahen sich zwei Brüder mit einem Knüppel. Hinter einem vergitterten Fenster sind eine Köchin und ein Mönch zu sehen. Hinter einem hölzernen Geländer rechts weitere Brüder mit Waffen. Währenddessen schleicht Reineke Fuchs unten links in einen Umhang gehüllt fort.

Bezeichnet: Signiert in der Darstellung unten links "IH Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "8", unter der Darstellung links "SOLTAU I. c. 17. v. 5-30", rechts "GÖTHER III. v. 283 ff."

Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 8.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Darstellung: 19,4 x 25,5 cm - Platte: 22,5 x 27,6 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)

wo

Veröffentlicht

wann

1826

	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Isegrim der Wolf (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- [Ausst. Kat. Goethe Museum Düsseldorf 1989] (1989): Reineke Fuchs. Ein europäisches Epos. Düsseldorf, S. 132, Abb. 65